

Sie sind hier: [Crescendo Magazin » Aktuelles » Audio&Video](#) » Mendelssohns Elias unter der meisterhaften Leitung von Wolfgang Sawallisch

Mendelssohns Elias unter der meisterhaften Leitung von Wolfgang Sawallisch

19. September 2023 von [Pierre Jean Tribot](#)



Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847): *Elias*, Op.70 MWV A 25. Dietrich Fischer-Dieskau, Bariton; Margaret Price und Marianne Seibel, Sopran; Cornelia Wulkopf, Alt; Peter Schreier und Heiner Hopfner, Tenöre; Kurt Moll und Waldemar Wild, Bass. Solisten des Tölzer Knabenchor; Chor des Städtischen Musikvereins Zu Düsseldorf E.V. Bayerisches Staatsorchester, Wolfgang Sawallisch. 1984. Booklet in Deutsch und Englisch. Der Text wird auf Deutsch und Englisch gesungen. 2 CDs Bayerische Staatsoper Recordings. BSOREC0003.

Diese Publikation ist eine Hommage an den hundertsten Geburtstag des großen Dirigenten Wolfgang Sawallisch, dessen Amtszeit an der Spitze der Bayerischen Staatsoper von 1971 bis 1992 mit fast 1200 Aufführungen, darunter 32 komplette Zyklen des *Wagner-Rings* und ein kompletter *Strauss-Zyklus* (mit Ausnahme von *Salome*), ein großer künstlerischer Erfolg war. verewigt durch die Mikrofone von Warner und Orfeo.

Was gibt es also Schöneres, als ihm dieses Konzertband aus dem Jahr 1984 in einem seiner Lieblingswerke zu veröffentlichen, dessen Diskografie er markiert hat.

Dieses Konzert fand am 4. Juli 1984 auf der Bühne der Münchner Oper anlässlich der Eröffnung der jährlichen Opernfestspiele statt, die gleichzeitig die Eröffnung des 88. Deutschen Katholikenkonvents markierten. Von Anfang an war die Vermarktung dieser Aufnahme geplant, doch die Fehler der Plattenfirma brachten das Projekt zum Scheitern. Im Jahr 2002 wurde das Band im Archiv des Bayerischen Opernhauses gefunden, aber erst mit dem Start eines selbst produzierten Labels wurde die Aufnahme veröffentlicht.

Was für ein musikalischer Leckerbissen! Als Zeremonienmeister stachelte Wolfgang Sawallisch seine Truppen an. Hinter seinem Auftritt als rigoroser Kapellmeister, der ihm von den Musikern des Orchesters der Mailänder Scala den Spitznamen "Lo Speziale" oder "der Apotheker" einbrachte, gelingt es dem Musiker, diese Partitur an die Spitze zu heben. In der Tat ist *Elias* nicht so leicht zu erreichen, denn es ist notwendig, vorwärts zu gehen und gleichzeitig die Chormassen und die Arien zu vereinen. Unter hart arbeitenden Stöcken kann die Partitur ein langer Tunnel sein. Hier kommt keine Langeweile auf, mit einer geschwungenen Regie, die die Erhabenheit des Ensembles modelliert: Kraft in den Chorpässagen und Finesse in der Begleitung der Arien. Die Besetzung ist mit niemand geringeren als Dietrich Fischer-Dieskau, Margaret Price, Peter Schreier und Kurt Moll sehr luxuriös. Der 1818 gegründete Chor des Städtischen Musikvereins zu Düsseldorf, der unter Mendelssohns Leitung gesungen hatte, ist ungeheuer engagiert und erzählt dieses religiöse Oratorium mit beeindruckender Homogenität und Projektion.

Zwar hat Wolfgang Sawallisch *Elias* im Studio aufgenommen, mit dem Leipziger Gewandhaus für das Label Philips, und es gibt ein weiteres Band bei Profil mit den Chor- und Orchesterkräften des Bayerischen Rundfunks, aber diese neue Aufnahme präsentiert die Energie des Konzerts auf höchstem musikalischen Niveau. Diese Publikation ist auch eine Hommage an eine große Führungspersönlichkeit, die zu Lebzeiten zu wenig geschätzt und heute zu vergessen ist.

Klang: 8 – Libretto: 10 – Repertoire: 10 – Interpretation: 10

